

am 7. September 1899 um 10 Uhr vormittags in Neisnitz für die Bezirkshaupt-Gottschee;
am 15. September 1899 um 10 Uhr vormittags in Tressen für die Bezirks-Gespannhaften Littai und Rudolfsdorf;
am 16. September 1899 um 10 Uhr vormittags in St. Barthlma für die Bezirks-Gespannhaften Guckfeld und Tschernembl.
Für die Prämienvertheilung gelten folgende Anordnungen, welche nach den diesfalls getroffenen Directiven des f. f. Ackerbau-Ministeriums mit Rücksicht auf die Verhältnisse dieses

Prämierungs-Bestimmungen.

- 1.) Als Prämien gelangen zur Vertheilung: Silbergulden, silberne Medaillen und Prämien-Diplome; letztere werden in der Regel nur jenem Pferdebesitzer erfolgt, welcher auf sein Pferd zuerkannte Staatsprämie verzichtet hat.
- 2.) Die Vertheilung der Staatsprämien in jeder Concurrenzstation erfolgt durch eine diesem Zwecke gebildete Prämierungs-Commission, welche aus drei stimmberechtigten Mitgliedern, u. zw. aus zwei Delegierten der Pferdezucht-Section für Krain und dem Vertreter des Staatshengsten-Depots in Graz besteht.
- 3.) Ein in irgend einer Prämierungsstation mit einem Staatspreise prämiertes Pferd in demselben Jahre von einer weiteren Concurrenz um eine Staatsprämie in einer anderen Station ausgeschlossen.
- 4.) Bei der Prämierung in einer Concurrenzstation darf in ein und derselben Kategorie nur prämierungsfähigen Pferde nicht mehr als ein Pferd eines Besitzers mit einer Staatsprämie beteiligt werden. Stellt ein Besitzer aber mehr als zwei Pferde in ein und derselben Kategorie aus, so ist dies als eine Collectiv-Ausstellung zu betrachten und nur mit einem Staatspreis oder Ehrenpreis zu belohnen.
- 5.) Die Abstammung eines jeden um einen Staatspreis concurrerenden Pferdes, entweder von einem Staats- oder licenzierten Privathengste, oder dem eigenen Hengste des Besitzers muss nachgewiesen sein, und zwar in den zwei ersten Fällen durch Bezeugung eines legalen Belegattels.
- 6.) In den Stationen Lees, Kainburg und Stein sind nur Mutterstuten mit Fohlen, Stuten und Stutfohlen norischer Race concurrenzfähig, in den übrigen Stationen findet ebenfalls der Race keine Beschränkung statt.
- 7.) Bei gleicher Qualität der concurrerenden Pferde haben jene den Vorrang, welche in amtlich geführtes Stutbuch eingetragen sind.
- 8.) Concurrzfähig sind:
- a) Mutterstuten mit Fohlen, u. zw.: des Gestütschlages im Alter von 5 bis einschließlich von 12 Jahren, wenn sie gesund, kräftig und gepflegt sind, die Eigenschaften einer guten Buchstute besitzen und ein von einem Staats- oder licenzierten Privathengste, oder eigenen Hengste des betreffenden Stutenbesitzers abstimmandes, eigenes gelungenes Saug- oder Abspähnfohlen mit sich führen; der kaltblütigen Schläge im Alter von 4 bis einschließlich 10 Jahren, unter den obigen Voraussetzungen.
- b) Eine in früheren Jahren bereits ein- oder mehrere male mit Staatsprämien beteiligte Mutterstute ist innerhalb der angegebenen Altersgrenze von der ferneren Concurrenz um Staatspreise nicht ausgeschlossen.
- c) Gedekte Stuten, u. zw.: des Gestütschlages im Alter von 4 und 5 Jahren, wenn sie nachweislich im Prämierungsjahr gedeckt worden sind;
- d) der kaltblütigen Schläge im Alter von 3 und 4 Jahren, wenn sie nachweislich im Prämierungsjahr gedeckt worden sind.
- e) Die Belegung dieser Stuten muss nachweislich durch einen Staats- oder licenzierten Privathengst, oder durch einen eigenen Hengst des betreffenden Stutenbesitzers erfolgt sein.

Gedekte Stuten, welche als 4-, respektive 3jährig prämiert wurden, können auch im folgenden Jahr als 5-, respektive 4jährige wieder prämiert werden.

- c) Stutfohlen, u. zw.: des Gestütschlages, 1-, 2- und 3jährige; der kaltblütigen Schläge 1- und 2jährige, wenn sie von dem Besitzer gut aufgezogen sind, eine gedeihliche Fortentwicklung und weitere gute Ausbildung annehmen lassen, sonach in Zukunft gute Mutterstuten zu werden versprechen.

Unter mehreren concurrerenden und sonst gleich preiswürdig erscheinenden Stutfohlen sind in erster Linie jene zu berücksichtigen, deren Besitzer durch eine vom Ortsvorsteher und zwei Zeugen ausgestellte schriftliche Besitztägung oder sonst eine glaubwürdige Art nachzuweisen imstande sind, dass sie sich im Besitz von Localitäten befinden, welche zu einer rationellen Aufzucht ihrer Fohlen in Bezug auf deren Bewegung und Aufenthalt im Freien, im Winter und im Sommer nothwendig sind.

Stutfohlen, die als 1jährig, respektive 2jährig prämiert wurden, können auch im folgenden Jahr als 2jährige, respektive 3jährige wieder prämiert werden.

9.) Jeder Besitzer eines mit einem Staatsgeldpreise prämierten Pferdes muss sich durch Untersertigung eines Reverses verpflichten, das prämierte Pferd ein Jahr lang nach der erfolgten Prämien-Vertheilung zu behalten und bei der im nächsten Jahre in demselben oder in den nächstgelegenen Orten stattfindenden Staatsprämien-Vertheilung, falls es bis dahin noch am Leben ist, vorzuführen, sowie bei Nichtehaltung einer der in diesem Revers gemachtigen Zusagen die empfangene Geldprämie ohne jede Einrede dem f. f. Staatshengsten-Depot in Graz zurückzustellen.

Bei der Prämierung von Mutterstuten mit Saug- oder Abspähnfohlen bezieht sich die Verpflichtung, das prämierte Pferd während eines Jahres nicht zu verkaufen, nicht auch auf das Fohlen der prämierten Stute, nachdem nicht das Fohlen, sondern nur die Mutterstute prämiert wird.

Falls die Vorführung des prämierten Pferdes wegen zu beträchtlicher Entfernung vom Prämierungsorte, oder aus anderen triftigen Gründen mit besonderen Schwierigkeiten verbunden sein sollte, hat dessen Besitzer der betreffenden Prämierungs-Commission ein von dem Gemeindeschef ausgestelltes Zeugnis über den Umstand einzusenden, dass sich das Pferd noch in seinem Besitz befindet.

Die Beurtheilung, ob nach der Sachlage das erwähnte Zeugnis genügt, bleibt der Prämierungs-Commission überlassen.

- 10.) Für concurrenzfähige Mutterstuten, junge Stuten und Stutfohlen gelangen in jeder Concurrenzstation zur Vertheilung:

- a) für Mutterstuten mit Saugfohlen: ein Preis à 35 fl., ein Preis à 20 fl., drei Preise à 15 fl. (in Neisnitz und Tressen nur zwei Preise à 15 fl.) und zwei Stück silberne Medaillen;
- b) für junge Stuten in St. Barthlma zwei Preise à 15 fl., in den anderen Stationen ein Preis à 25 fl., ein Preis à 20 fl., ein Preis à 15 fl. und zwei Stück silberne Medaillen;
- c) für Stutfohlen in der Station St. Barthlma ein Preis à 15 fl., drei Preise à 10 fl. und drei silberne Medaillen; in allen übrigen Stationen zwei Preise à 10 fl. und drei Stück silberne Medaillen.

Im ganzen 1270 fl. und 49 Stück silberne Medaillen.

11.) Für die vorgeführten Pferde sind die vorgeschriebenen Biehpässe beizubringen.

12.) Gegen den Anspruch der Prämierungs-Commission findet keine Berufung statt.

13.) Die Besitzer von dreijährigen und älteren zuchtausländischen Hengsten werden eingeladen, dieselben gelegentlich der Prämierung der Commission zum Zwecke allfälliger Vormerkung für einen eventuellen späteren Ankauf als Landesbeschäler vorzuführen.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 4. Mai 1899.

Der f. f. Landespräsident:

Victor Freiherr von Hein m. p.

Anzeigeblaß.

Club der Amateur-Photographen.

Heute abends halb 9 Uhr

im Clubzimmer
des Hôtel Elefant (2064)

Clubabend.

E. 529/99

7.

Dražbeni oklic.

po zahtevanju dr Ivana Tavčarja,
svetnika v Ljubljani, bo
dné 6. junija 1899,
dopoldne ob 10. uri, pri spodaj ozna-
jeni sodniji, v izbi st. 5, dražba
vlož. st. 79 in 145 kat. obč.
Nepremičninam, ki jih je prodati
po dražbi, sta določeni vrednosti na
2626 gld. 62½ kr. (vlož. st. 145) in
2626 gld. 92½ kr. (vlož. st. 79).

Najmanji ponudek znaša 2043 gld.
81 kr. in 1378 gld. 26 kr.; pod tem
zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se
tičejo nepremičnin (zemljisko-knjižni
izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene
zapisnike i. t. d.), smejo tisti, ki žele
kupiti, pregledati pri spodaj ozna-
jeni sodniji, v izbi st. 5, med opravil-
nimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale
dražbe, je oglasiti pri sodniji najpoz-
neje v dražbenem obroku pred za-
četkom dražbe, ker bi se sicer ne
mogle razveljavljati gledé nepremič-
nine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega
postopanja se obvestijo osebe, katere
imajo sedaj na nepremičninah pravice
ali bremena ali jih zadobé v teku
dražbenega postopanja, tedaj samo z
nabitkom pri sodniji, kadar niti ne
stanujejo v okolisu spodaj ozna-
jeni sodnije, niti ne imenujejo tej v
sodnem kraju stanujočega poobla-
ščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnija v Ljubljani,
odd. V, dné 24. marca 1899.

(1006)

E. 240/98

3.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Franceta Zupančiča,
zastopan po gosp. Emil Orožen, c. kr.
notar v Trebnjem, bo

dné 13. junija 1899,

dopoldne ob 9. uri, pri spodaj ozna-
jeni sodniji, v izbi st. I, dražba
posestev vlož. st. 84, 85, 86, 122, 176
in 182 kat. občine Češnovik in vlož.
st. 71 kat. obč. Trebnje s pritiklino
vred.

Nepremičninam, ki jih je prodati
na dražbi, je določena vrednost na
5418 gld. 92 kr., pritiklinam na 571 gld.
9 kr.

Najmanji ponudek znaša 3980 gld.
4 kr.; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se
tičejo nepremičnin, smejo tisti, ki žele
kupiti, pregledati pri spodaj ozna-
jeni sodniji, v izbi st. I, med opravil-
nimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale
dražbe, je oglasiti pri sodniji najpoz-
neje v dražbenem obroku pred za-
četkom dražbe, ker bi se sicer ne
mogle razveljavljati gledé nepremič-
nine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega
postopanja se obvestijo osebe, katere
imajo sedaj na nepremičninah pravice
ali bremena ali jih zadobé v teku
dražbenega postopanja, tedaj samo z
nabitkom pri sodniji, kadar niti ne
stanujejo v okolisu spodaj ozna-
jeni sodnije, niti ne imenujejo tej v
sodnem kraju stanujočega poobla-
ščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnija v Trebnjem,
odd. I, dné 5. marca 1899.

(1842)

E. 74/99

4.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Janeza Rotarja, po-
sestnika iz Dvorskevasi, zastopanega
po c. kr. notarju Josipu Smodeju, bo
dné 16. junija 1899,
dopoldne ob 10. uri, pri spodaj ozna-
menjeni sodniji, v razpravni dvorani,
dražba posestva vlož. st. 173 in 381
kat. občine Velike Lašče s pritiklino
vred, ki se stoji iz 1 pluga, 2 bran,
1 lesene voza ter različnih gospo-
darskih orodij v vrednosti skupaj
16 gld.

Nepremičninama, ki ju je prodati
na dražbi, je določena vrednost na
2718 gld., pritikline na 16 gld.

Najmanji ponudek znaša 1822 gld.
66½ kr., t. j. dve tretjini cenilne vred-
nosti; pod tem zneskom se ne pro-
daje.

Dražbene pogoje in listine, ki se
tičejo nepremičnin (zemljisko-knjižni
izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz
katastra, cenitvene zapisnike i. t. d.),
smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati
pri spodaj oznamenjeni sodniji med
opravilnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale
dražbe, je oglasiti pri sodniji najpoz-
neje v dražbenem obroku pred za-
četkom dražbe, ker bi se sicer ne
mogle razveljavljati gledé nepremič-
nine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega
postopanja se obvestijo osebe, katere
imajo sedaj na nepremičninah pravice
ali bremena ali jih zadobé v teku
dražbenega postopanja, tedaj samo z
nabitkom pri sodniji, kadar niti ne
stanujejo v okolisu spodaj ozna-
jeni sodnije, niti ne imenujejo tej v
sodnem kraju stanujočega poobla-
ščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnija v Velikih
Laščah dné 1. maja 1899.

Am 27. Mai 1899 zwischen 10 und 12 Uhr vormittags
werden beim

k. k. Zollamt in Laibach

(Frachtmagazin der Südbahn)

die dort lagernden

Sieben Ballen Kaffee

aus der Janko Traun'schen Concursmasse

freiändig verkauft

wozu Kauflustige eingeladen werden.

Dr. Otto Vallentschag

Massaverwalter.

70. Rechnungs-Abschluß

der f. f. priv.

wechselseitigen Brand- und Verwaltungsanstalt in Graz für das Verwaltungsjahr 1898.

(2014)

Versicherungs-Stand.

| | Gebäude-Abtheilung | | | Mobilär-Abtheilung | | | Spiegelglas-Abtheilung | | | Gesamtsumme des Versicherungs-Wertes Gulden | |
|---|------------------------------|----------------|----------------------------------|------------------------------|-------------------|----------------------------------|------------------------------|--------------------|----------------------------------|---|--|
| | Anzahl der Versicherungen | | Versicherungs- Wert Gulden | Anzahl der Versicherungen | | Versicherungs- Wert Gulden | Anzahl der Versicherungen | | Versicherungs- Wert Gulden | | |
| | Bescheide ungen | Gebäude | Gulden | Gebäude | Gulden | Gebäude | Gebäude | Gulden | Gebäude | | |
| Mit 31. December 1897 hat der Stand betragen | 104.693 | 249.836 | 188,607.937 | 20.901 | 67,607.544 | 735 | 161.891 | 256,377.372 | | | |
| Im Jahre 1898 sind zugewachsen: | | | | | | | | | | | |
| durch neue Beitritte und Erneuerungen abgelaufener Versicherungen | 2.658 | 5.732 | 8,976.380 | 10.095 | 28,396.059 | 272 | 61.659 | 37,434.098 | | | |
| durch Wert-Erhöhungen | — | 1.673 | 7,789.614 | — | 123.218 | — | — | 7,912.832 | | | |
| | Zusammen | 107.351 | 257.241 | 205,373.931 | 30.996 | 96,126.821 | 1.007 | 223.550 | 301,724.302 | | |
| Dagegen giengen ab: | | | | | | | | | | | |
| durch Austritte | 672 | 1.728 | 858.665 | 69 | 107.995 | — | — | 1,826.964 | | | |
| durch Wertverminderungen und Ausscheidungen | 921 | 2.484 | 2,353.433 | 962 | 4,796.598 | 50 | 14.529 | 6,804.256 | | | |
| durch Ablauf zeitlicher Versicherungen sowie infolge von Branden | 144 | 311 | 986.983 | 8.126 | 18,489.157 | 108 | 20.104 | 19,496.244 | | | |
| | Zusammen | 2.737 | 4.523 | 4,199.081 | 9.157 | 23,393.750 | 158 | 34.633 | 27,627.464 | | |
| Somit Stand mit 31. December 1898 | 105.614 | 252.718 | 201,174.850 | 21.839 | 72,733.071 | 849 | 188.917 | 274,096.898 | | | |

Hauptbetriebs-Rechnung für das Verwaltungsjahr 1898.

| Ausgaben. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | Einnahmen: | | | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. |
|---|-----|-----|-----------|-----|-----|-----|------------|-----------|----|-----|-----|-----|-----|-----|
| | | | | | | | fl. | fr. | | | | | | |
| I. Schadenzahlungen (einschließlich der Erhebung- und Rettungsspeisen) | | | 402.339 | 66 | | | | | | | | | | |
| ab: Anteil der Rückversicherer | | | 129.951 | 73 | | | 272.387 | 93 | | | | | | |
| II. Régie-Auslagen: | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Organisationskosten | | | — | — | | | | | | | | | | |
| 2. Provisionen (fixe Jahresbezüge) sammel-Antierungspauschalen und Remunerationen der Districtscommisäre und Agenten) | | | 64.945 | 42 | | | | | | | | | | |
| 3. Laufende Verwaltungsauslagen (siehe detaillierte Nachweisung) | | | 110.330 | 94 | | | | | | | | | | |
| 4. Steuern und Gebühren | | | 7.941 | — | | | 183.217 | 36 | | | | | | |
| III. Abschreibungen und andere Ausgaben: | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Abschreibungen an: | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Organisationskosten | | | — | — | | | | | | | | | | |
| b) Realitäten | | | 360 | — | | | | | | | | | | |
| c) Inventar | | | 630 | — | | | | | | | | | | |
| d) uneinbringliche Forderungen | | | — | — | | | | | | | | | | |
| e) Sonstige Abschreibungen | | | 579 | 70 | | | 1.559 | 70 | | | | | | |
| 2. Coursverlust: | | | | | | | | | | | | | | |
| a) an Effecten: | | | | | | | | | | | | | | |
| an verlaufen und verlosten Effecten | | | 70 | — | | | | | | | | | | |
| buchmäßiger | | | 429 | 85 | | | 499 | 85 | | | | | | |
| b) an Balutien | | | — | — | | | | | | | | | | |
| 3. Sonstige Ausgaben, und zwar: | | | | | | | | | | | | | | |
| a) an gesetzlichen Feuerwehrbeiträgen | | | 15.043 | 42 | | | | | | | | | | |
| b) an freiwilligen Beiträgen zur Förderung des Löschwesens | | | 1.355 | — | | | | | | | | | | |
| c) an Rückerstattung an die Mitglieder der Gebäude-Abtheilung aus dem Geburungsüberschusse des J. 1896 | | | 53.150 | 45 | | | | | | | | | | |
| d) an Rückversicherungs-Provisions-Reserve | | | 6.945 | 59 | | | | | | | | | | |
| e) Widmungen zur Feier des Kaiserjubiläums aus der Special-Reserve für künftige Verfügungen | | | 30.000 | — | | | | | | | | | | |
| f) des Reservefondes: | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. an Reserve-Conto für Abschreibung vom Realitäten-Werte | | | 9.848 | 38 | | | | | | | | | | |
| 2. für Gebühren-Aequivalent | | | 3.891 | 40 | | | | | | | | | | |
| 3. für Pensionen und Erziehungsbeiträge | | | 12.535 | 99 | | | 132.270 | 23 | | | | | | |
| 4. für diverse Ausgaben | | | — | — | | | 134.329 | 78 | | | | | | |
| IV. Reserve für schwedende Schäden: | | | | | | | | | | | | | | |
| Für Schäden des Rechnungsjahrs | | | 3.769 | 61 | | | | | | | | | | |
| ab: Anteile der Rückversicherer | | | 643 | 74 | | | 3.125 | 87 | | | | | | |
| V. Stand der Fonds am Schlusse des Rechnungsjahres (ausschließlich des Pensions-, Feuerwehrstiftungs-, Kaiserjubiläums- und Rückversicherungsfondes): | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Prämien-Reserve | | | 162.891 | 76 | | | | | | | | | | |
| ab: Anteil der Rückversicherer | | | 78.361 | 93 | | | 84.529 | 83 | | | | | | |
| 2. Die den Gebäudeversicherten aus dem Überschusse des Jahres 1896 für das Jahr 1898 zugewiesene Rückvergütung | | | 58.800 | — | | | | | | | | | | |
| 3. Reservefond | | | 2,070.375 | 18 | | | | | | | | | | |
| 4. Coursdifferenzen-Fond | | | 16.959 | 10 | | | 2,230.664 | 11 | | | | | | |
| VI. Überschuss aus der Jahresgebarung | | | | | | | | 97.467 | 26 | | | | | |
| | | | | | | | | 2,921.192 | 31 | | | | | |

Bilanz am 31. December 1898.

Activa:

| | fl. | fr. | fl. | fr. | Post. |
|--|---------|-----|-----------|-----|-------|
| Forderungen an die Actionäre für nicht eingezahltes Aktienkapital | | | — | — | 1 |
| Cassastand | | | 17.761 | 41 | 2 |
| Disponibile Guthaben bei Credit-Instituten u. Sparcassen | 984.839 | 04 | 1,206.886 | 72 | |
| Realitäten-Bruttowert | | | 984.839 | 04 | |
| Hievon ab: Darauf lastende Hypothekarschulden | — | — | — | — | |
| Vertpapiere zum Courswerte am Schlusse des Rechnungsjahrs | 165.729 | 90 | — | — | |
| Hiezu: laufende Zinsen | 2.284 | 99 | 168.014 | 89 | |
| Wechsel im Portefeuille | | | — | — | |
| Hypothekar-Darlehen | | | — | — | |
| Darlehen auf Wertpapiere | | | — | — | |
| Pensionsfond | | | 148.125 | 87 | |
| Sonstige Fonds: | | | | | |
| a) Stiftungsfond für verunglückte Feuerwehrmänner | 6.000 | — | | | |
| b) Fonds zur Unterstützung von durch andere Elementar-Ereignisse als durch Feuer verunglückten Vereintheilnehmern (Kaiser-Jubiläumsfond) | 31.226 | 52 | 239.408 | 81 | |
| c) Rückversicherungsfond | 202.182 | 29 | 202.182 | 29 | |
| Aktiv-Saldi der Rechnungen mit den Rückversicherern | | | 19.097 | 59 | |
| Ausstände bei Geschäftsführern und Beitrags-Rückstände | | | 39.370 | 57 | |
| Diverse Debitorien | | | 20.869 | 64 | |
| Bortrag der zu amortisierenden Organisationskosten | | | — | — | |
| Wert des Inventars nach erfolgter Abschreibung | | | 5.670 | — | |
| Sonstige aus dem statutennäßigen Geschäftsbetriebe entstandene Aktivposten | | | 19.933 | 79 | |
| | | | 2,869.978 | 33 | |

Passiva:

| | fl. | fr. | fl. | fr. |
|--|-----------|-----|-----------|-----|
| Emittiertes Actienkapital (Gründungsfond) | | | — | — |
| Gewinn- und Capitals-Reserven: | | | | |
| a) Die den Gebäude-Versicherten aus dem Geburungs-Ueberchüsse des Jahres 1897 für das Jahr 1899 zugewiesene Rückvergütung | 58.800 | — | | |
| b) Reservefond der Gebäude-, Möbilar- und Spiegelglas-Versicherungs-Abteilung | 2,070.375 | 18 | 2,129.175 | 18 |
| Coursdifferenzen-Fond | | | | |
| Prämienreserve (abzüglich des Anteiles der Rückversicherer) | | | 84.529 | 83 |
| Reserve für schwedende Schäden (abzüglich des Anteiles der Rückversicherer) | | | 3.125 | 87 |
| Pensionsfond der Bediensteten | | | 148.125 | 87 |
| Sonstige Fonds: | | | | |
| a) Stiftungsfond für verunglückte Feuerwehrmänner | 6.000 | — | | |
| b) Fonds zur Unterstützung von durch andere Elementar-Ereignisse als durch Feuer verunglückten Vereintheilnehmern (Kaiser-Jubiläumsfond) | 31.226 | 52 | 2.203 | 43 |
| c) Rückversicherungsfond | 202.182 | 29 | 8.145 | 68 |
| Passiv-Saldi der Rechnungen mit den Rückversicherern | | | | |
| Diverse Creditoren | | | | |
| Sonstige Passiva: | | | | |
| a) Bereits liquidierte, jedoch unbehandelte Schadenvergütungen, Belohnungen, Löschkosten, Subventionen | 50.078 | 45 | | |
| b) 2%ige Feuerwehrbeiträge pro 1898 | 15.043 | 42 | | |
| c) Reserve für Abschreibungen vom Buchwerte der Anstaltshäuser | 32.236 | 09 | | |
| d) Reserve für auf die Anstaltshäuser entfallende Steuern und sonstige Umlagen | 1.958 | 18 | | |
| e) Reserve für dubiose Forderungen der Anstalt | 13.576 | 86 | | |
| f) Diverse andere, aus dem statutennäßigen Geschäftsbetriebe entstandene Passivposten | 15.193 | 92 | 128.086 | 92 |
| Ueberchüsse aus der Jahresgebarung einschließlich des Vortrages aus dem Vorjahr | | | 110.217 | 64 |
| | | | 2,869.978 | 33 |

Die Prämien für in späteren Jahren fällig werdende Prämien-Scheine betragen s. W. fl. 238.687.19.

Graz im Monate Jänner 1899.

Eduard Hauschl m. p.,
General-Secretär.**Franz Dosser m. p.,**
Oberbuchhalter.**Dr. Johann Graf von Meran m. p.,**
Präsident.**Heinrich Wastian m. p.,**
v. Directions-Obmann.

Geprüft und mit den Büchern übereinstimmend gefunden:

Graz am 17. März 1899.

Julius Graf Auersperg m. p.**Karl Fritscher m. p.****Alois Posch m. p.**

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

L. Koestlin, Bregenz,

Hohenlohe'sches Hafermehl
(1514) 6
anerkannt beste Kindernahrung.

Razpis službe.

Pri vodovodni zajemalnici v Klečah je popolniti začasno službo

kurjača

(2012) 3-2

plačo 500 gld.
Zahaja se znanje slovenskega jezika v govoru in pisavi.
Prosilci za to službo vlože naj svoje, propisno kolkovane prošnje, katerim je npravnostno spričevalo in dokazila o usposobljenosti, pri predsedništvu magistrata najpozneje

do 31. maja 1899.

Mestni magistrat v Ljubljani

dné 15. maja 1899.

Eine schöne, moderne, neuerrichtete

Villa in Unterschischka**Nr. 107**

(2062) 6-1

mit acht Zimmern, fünf gewölbten Kellern, Waschküche, Wasserleitung, grossem Garten etc. ist wegen Abreise zu verkaufen.
Auskunft ertheilt der Eigentümer M. Lukanitsch (Amerikaner). Unterhändler ausgeschlossen.

(1627)**C. 84 in 85/99**

1.

Oklic.

Zoper Lovrenca Smrdi iz Prema in Loko Gašpersič iz Prema st. 45, kojih bivališče je neznan, sta se podali pri c. kr. okrajni sodniji v Il. Bistrici, po Antonu Dovgan iz Prema st. 65 in Janezu Gašpersič iz Prema st. 45, tožbi zaradi pripoznanja priposesovanja. Na podstavi tožb doča se narok za ustno razpravo

na 7. junija 1899,

ob 9. uri dopoldne, pri tej sodniji.

V obrambo pravic tožencev se postavlja za skrbnika gospod Anton Dekleva v Premu st. 21. Ta skrbnik bo zastopal tožence v oznamenjeni pravni stvari na njiju nevarnost in stroške, dokler se ne oglašita pri sodniji ali ne imenujeta pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Il. Bistrici, odd. II, dné 21. aprila 1899.

(1352)**E. 52/99**

3.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju kmetske posojilnice na Vrhniku, zastopane po Ivanu Grudnu, ravnotam, bo

dné 10. junija 1899,

dopoldne ob 10. uri, pri spodaj oznamenjeni sodniji, v izbi st. 2, dražba gospodarskih poslopij in 10 zemljiških parcel brez pritikline pod vlož. st. 40 kat. obč. Babnagora.

Nepremičninam, ki jih je prodati na dražbi, je določena vrednost: poslopjem na 255 gld., parcelam na 1300 gld.

Najmanjši ponudek znaša 1036 gld. 66 kr.; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičajo nepremičnin, smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj oznamenjeni sodniji, v izbi st. 2, med opravilnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglasiti pri sodniji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičninah pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodniji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj oznamenjene sodnije, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

Določitev dražbenega obroka je zaznamovati v bremenskem listu vložka za nepremičnine, ki jih je prodati na dražbi.

C. kr. okrajna sodnija na Vrhniku, dné 31. marca 1899.

(2053)**P. 50/99**

1.

Oklic.

Marija Pogačar, posestnica v Zaspej st. 43, postavila se je s sklepom z dné 5. maja 1899, opr. st. L. 4/99/3, radi bedosti pod kuratelo ter se ji je imenoval kuratorjem mož Valentín Pogačar iz Zaspega st. 43.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici, odd. I, dné 13. maja 1899.

Wir empfehlen das famose
Kulmbacher Bier
pasteurisiert, in Flaschen
mit seinen bekannt vorzüglichen Wirkungen.
Stets frisch lagernd.

Kavčić & Lillek
Prešerengasse. (2026) 3

Schöne Spargel
das 5 Kilo-Postcollo franco
1513) um fl. 2-50 30-20
liefert die
gräf. Rudolf Pace'sche Gutsverwaltung
in Tapogliano
Post Campolongo (im Küstenlande).

Ein grosses, eventuell zwei kleinere
elegant möblierte Zimmer
mit separatem Eingang, in schöner Lage,
wenn möglich mit Verpflegung, sucht sta-
biler, distinguieter Herr zu mieten. (1972)
Anträge unter «Junggeselle» an die
Administration dieser Zeitung erbeten. 4



Eine Dose Nestlé's Kindermehl . . . 90 kr.
Eine Dose Nestlé's condensierte Milch 50 kr.
Nenheit: Condensierte Milch ohne Zucker,
Marke Viking, eine Dose 50 kr.
Musterdosen von Kindermehl auf Verlangen
(906) gratis und franco. 12-12
Central-Depot für Oesterreich-Ungarn:
F. BERLYAK
Wien I., Naglergasse 1.
Verkauf in allen Apotheken.

Bonvivant

von Tapiro Ostreger, a. d. Bayadere, Hengst,
englisch $\frac{1}{4}$ Blut, achtjährig, 15 Faust,
dunkelbraun, fehlerfrei, lammfromm, im
Weigl'schen Gig wie auch in anderen Wagen
gut eingefahren, geht auch unterm Sattel,
von sehr edlem Exterieur, ist wegen Ueber-
zahl, auch sammt Gig und Geschirr, zu ver-
kaufen. (2059) 2-1

Nähre Auskünfte ertheilt das herr-
schaftl. Rentamt Čabar in Kroatien.

Commis

der Spezereiwarenbranche wünscht
seinen Posten hier oder auswärts zu ändern.
Anträge unter «T. P.» an die Admini-
stration dieser Zeitung erbeten. (2063) 3-1

Café Casino

(2025) ab heute 3 3

täglich frisches Gefrorenes
und Eiskaffee.

Wohnung

mit drei Zimmern, Küche und Nebenbestand-
theilen, ist Polanastrasse Nr. 35 im
ersten Stocke mit August-Termin zu ver-
mieten. (1878) 6-5

Anzufragen daselbst.

■ 800 Hekto ■
Pettauer
reschen Natur-Weisswein
à fl. 16 und (1861) 3-3

90 Hekto

reschen, sehr guten Schiller
ähnlich dem Marwein
à fl. 15 per Hekto verkauft

J. Kravagna
Weingärtnerbesitzer, Pettau.

■ Spurlos ■
verschwunden
sind Rheumatismus und Asthma bei
meinem Vater, welcher viele Jahre daran
litt, durch ein vorzügl. Mittel (kein Geheim-
mittel) und lasse ich den leidenden Mit-
menschen Auskunft gegen 5 kr.-Briefmarke
gern zukommen.

Brundöbra in Sachsen Nr. 489.
(1866) 26-2 Otto Mehlhorn.

Bad Nauheim

(1860) Curanstalt Lindenhof 12-4
Prospecte auf Verlangen.



Verkauf.

Das zur F. Primožič'schen Concursmasse gehörige gesammte
Warenlager, bestehend in
Pferdegeschirren, Sätteln, Reisekoffern, Handtaschen,
Geldbörsen, Cigarrentaschen, Gürteln, verschiedenem
Leder etc. etc., sowie die Geschäftseinrichtung
wird zum Kaufe angeboten.
Kaufanträge sind
bis 27. Mai 1. J.

zu richten an den Concursmasse-Verwalter **Advocat Dr. Karl Ahazhizh**
in Laibach. (2028) 3-3

Als Praktikant

wird ein junger Mann mit hübscher Hand-
schrift für ein hiesiges Comptoir **sogleich**
aufgenommen. Derselbe kann auch die
Sonntags-Handelsschule besuchen.

■ Näheres in der Administration dieser
Zeitung. (2040) 3-3

Keller

licht und trocken, mit kleiner Wohnung
wird zu mieten gesucht.
Anträge an die Administration dieser
Zeitung erbeten. (2050) 2-2

Moll's Seidlitz Pulver.

Nur echt, wenn jede
Schachtel und
jedes Pulver A. Molls Schutzmarke
und Unterschrift trägt.

Moll's Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches
Mittel, von den Magen kräftigender und die Verdauungsthätigkeit steigernder Wirkung
und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativen,
Pillen, Bitterwässern etc., vorzuziehen. (200) 52-19

Preis der Original-Schachtel 1 fl. 5. WW.
Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbraintwein u. Salz.

Nur echt, wenn jede Flasche
A. Molls Schutz-
marke trägt und mit der Bleiplombe
«A. Moll» verschlossen ist.

Moll's Franzbrantwein und Salz ist ein namentlich als schmerz-
stillende Einreibung bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen
bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.
Preis der plombierten Original-Flasche fl. -90.

Hauptversand durch

Apotheker A. MOLL, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.
In den Depots der Provinz verlange man ausdrücklich A. MOLL's Präparate.
Depots: Laibach: G. Piccoli, Apotheker; Ubald von Trnkóczy, Apotheker; Stein:
Jos. Močnik, Apotheker.

R. Lang

Laibach, Coliseum.

Reiche Auswahl aller Sorten

**Möbel, Matratzen,
Divans etc.**

zu billigsten Preisen.
Reelle Ware. Prompter Versandt.

Heirats-Ausstattungen. Complete Einrichtung von Villen.

Preiscourante gratis. — Fabrication von Drahtnetz-Matratzen
bester Qualität. — Preisgekrönt 1885. (829) 40-22

Kinderwagen, Kinderbetten. Stets das Neueste
in grosser Auswahl.

Wer

dauerhafte Loden
und
Modestoffe für Herrenkleider

kaufen will, wende sich vertrauensvoll an die

Tuchabtheilung

der Firma

Kastner & Öhler, Graz.

— Muster spesenfrei. —

(1277) 18-16

Neuestes Spezereiwaren-Geschäft!
Karl Planinšek

vormalsh Schober, Wienerstrasse Nr. 8.

Bezugnehmend auf meine letzte Anzeige erlaube ich mir das geehrte
Publicum auf mein grosses, gut assortiertes Spezereiwaren-
lager, als alle Gattungen Kaffee, Cacao, Chocolade, feinstem
Speise-, Tafel- und Aixeröl, höflichst aufmerksam zu machen.

Weiters empfehle ich mich demselben für Ankäufe von feinstem
französischen und ungarischen Cognac, echtem Siebenbürger
Slivowitz, Treber-Brantwein und Spiritus zu billigsten Prei-
sen, unter Zusicherung solider und reeller Bedienung. (1533) 15-11